

Hilfe, Feuchttücher & Co.!

Problem für (Ab)Wasser und Kläranlagen

Vorsicht, Pumpenkiller!

Feste und zugleich elastische Baby-, Kosmetik- und Reinigungstücher aus Vlies, kurz: Feuchttücher, sind praktisch. Die meisten Feuchttücher sind jedoch nicht für die Entsorgung über die Toilette geeignet, denn sie bestehen aus Kunststofffasern und sind sehr reißfest. Sie bilden im Abwasser lange feste Klumpen, die Pumpen blockieren. Das Abwasser kann nicht mehr abfließen. Im Gegensatz zu Toilettenpapier lösen sich diese Tücher auch nach langer Zeit im Wasser nicht auf. Das gilt auch für weitere Hygieneartikel, zum Beispiel:

- Binden, Tampons und Slipeinlagen
- Kondome
- Wattestäbchen und Wattepad

Wattestäbchen sind so schmal, dass sie nicht immer im Rechen der Kläranlage hängen bleiben und daher mit dem gereinigten Wasser in die Flüsse gelangen.

Es kostet Ihr Geld.

Rohre und Pumpen, die blockieren, müssen gereinigt, repariert oder ersetzt werden, damit das Abwasser wieder fließen kann. Arbeiten Pumpen nur eingeschränkt, verbrauchen sie mehr Strom.

All das kostet Geld. Geld, das auch Sie bezahlen.

Über steigende Abwassergebühren.

Tragen Sie dazu bei, dass die Abwasserentsorgung reibungslos, umweltschonend und ohne unnötige Zusatzkosten funktioniert.



Das können Sie tun:

■ Vermeiden Sie Feuchttücher aus Vlies. Falls Sie nicht darauf verzichten möchten, denken Sie daran: Feuchttücher und andere Hygieneartikel gehören in den Müll!

■ Nutzen Sie wiederverwendbare Waschlappen.

■ Nur Toilettenpapier, auch feuchtes, darf über die Toilette entsorgt werden.

■ Hygieneartikel wie zum Beispiel Binden, Tampons und Slipeinlagen müssen in den Restmüll.

■ Achten Sie beim Kauf von Kosmetikartikeln auf kunststofffreie Produkte:

www.bund.net/meere/mikroplastik/